

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	8. Bachelorsemester
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum <small>(von bis):</small>	02.-05.2019
Land:	Portugal	Stadt:	Lissabon
Universität:	Universidade NOVA de Lisboa	Unterrichtssprache:	Portugiesisch/ Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich im normalen Verfahren an meiner Fakultät für das Erasmus-Programm beworben. Mit Losglück erhielt ich den Platz für ein Auslandssemester in Lissabon (Ende Januar 2018). Von der Organisation mit der Partneruniversität in Portugal gab es keine Schwierigkeiten, solange man alle Fristen einhält. Den Stundenplan habe ich erst in Lissabon zusammengestellt, weil die Termine für die Kurse ziemlich kurzfristig festgelegt wurden. Nach der Einführungsveranstaltung Anfang Februar hat man eine Woche bis die Kurse losgehen und den Stundenplan zu erstellen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich mich durch die Erasmus-Förderung, ein Stipendium für ein Jahr, das Auslands-Bafög und ebenfalls Ersparnissen, womit ich gut über die Runden kam.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich bin als deutscher Bürger nur mit meinem Personalausweis gereist. Wenn man jedoch vorhat, beispielsweise nach Marokko zu reisen, würde sich ein Reisepass anbieten. Eine Kreditkarte ist zu empfehlen, um das Bezahlen zu erleichtern.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe in Dortmund bereits über 2 Semester einen Portugiesisch-Sprachkurs absolviert, was mir gut geholfen hat. Die Kurse, die ich absolviert habe, fanden alle in Portugiesisch statt. Während der Veranstaltungen gab es dadurch natürlich Verständnisschwierigkeiten, aber die Prüfungen wie Klausuren und Hausarbeiten konnte ich alle in Englisch schreiben. In Lissabon habe ich einen A2-Sprachkurs absolviert.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich habe im Vorhinein über housinganywhere.com eine Wohnung gefunden, was in meinem Fall ziemlich einfach war. Ich bin aus Köln-Bonn direkt nach Lissabon geflogen. Vom Flughafen gibt es eine direkte Metro-Verbindung zur Stadt.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus befindet sich im neueren Teil der Stadt. Es handelt sich um einen kleineren Fakultäts-campus, der nicht so groß ist wie der Campus der TU Dortmund. Das International Office an der Fakultät ist sehr gut organisiert, was viele Dinge erleichtert. Wenn man Fragen hat, wird einem dort eigentlich immer sehr gut geholfen. In der Mensa gibt es Gerichte für 2,70€, die ich jedoch nach ein paar Wochen kaum noch gegessen habe. Auf dem Campus gibt es noch ein weiteres Bistro, wo man verschiedene Gerichte, Kaffee, Saft und sonstiges bekommen kann. Die Fakultät besitzt eine Bibliothek. An Lernräumen, in denen man sich unterhalten darf, mangelt es jedoch.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe ein Seminar und einen Sprachkurs absolviert. Beim Seminar handelt es sich um ein Raum und Entwicklungsseminar, welches 12 ECTS-Punkte gibt. Dieser ging über zwei wöchentliche Veranstaltungen. Über das Semester mussten zwei Präsentationen gehalten werden, die jeweils mit einer Hausarbeit zum jeweiligen Thema vertieft wurden. Zum Ende mussten wir noch eine Kritische Analyse eines Textes schreiben. Glücklicherweise konnte ich diese Arbeiten im Zweierteam mit meiner Kommilitonin aus Dortmund machen. Der Sprachkurs, der auch zwei Mal in der Woche stattfand, brachte 6 ECTS-Punkte. Ich musste eine 5-minütige Präsentation halten und am Ende eine Klausur schreiben.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe im Internet vorher schon eine Wohnung gefunden. Leider steigen die Mieten in Lissabon immer mehr, weshalb ich für ein 12m² Zimmer in ruhiger und guter Lage 410€ Miete im Monat zahlen musste. Wenn man mehr sucht, findet man aber wahrscheinlich auch günstigere Wohnmöglichkeiten. Bei meiner Wohnung hatte ich trotzdem Glück, weil ich in einer Dreier-WG gewohnt habe. Viele Freunde waren zu gleichen oder höheren Preisen in großen Erasmus-Wohnungen mit ca. sechs bis elf Personen untergebracht.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Miete belief sich bei mir auf 410€. Man kriegt leider kein Studierendenticket für die Stadt. Die Monatskarte für die Metropolregion Lissabon kostet ca. 30€ monatlich. Die Lebensmittel sind, je nachdem wo man einkauft, vergleichsweise günstiger als in Deutschland. Insgesamt ist Portugal noch etwas günstiger im europäischen Vergleich.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Lissabon verfügt über ein gutes, funktionierendes Metro-Netz. Deshalb würde ich jedem empfehlen, die Wohnung in der Nähe einer Metro-Station zu suchen. Viele Orte lassen sich ebenfalls zu Fuß erreichen, auch wenn Lissabon ziemlich hügelig ist. An jeder Metro-Station kann man Fahrkarten kaufen. Ich bin ebenfalls viel mit Bussen gefahren, mit den Straßenbahnen eher seltener.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich habe mich beim ESN-Club angemeldet. Dort bekommt man Vergünstigungen, freie Eintritte auf verschiedenen Partys und Angebote für Tages- oder Wochenendtrips. Von diesen Angeboten habe ich jedoch nicht sehr viel mitgenommen, weil ich mehr auf "eigene Faust" unterwegs war.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Lissabon findet man alles, was man sich wünscht. Es wird in einem ganzen Semester auch nicht wirklich langweilig. Zum Einkaufen gibt es verschiedene Flohmärkte, Läden, Shopping Center etc. In ca. 30 Minuten Entfernung befinden sich auch schon die ersten Strände. Die Stadt ist zudem reich an Geschichte und damit super interessant für RaumplanerInnen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

-

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

-